

# Der weiße Elefant im Weinberg

Grundschüler können sich vom 21. Februar an im Schengen-Lyzeum im Grenzort Perl einschreiben

VON ANNE-AYMONE SCHMITZ

**Vor zehn Jahren wurde das Schengen-Lyzeum eröffnet. Heute werden dort 835 Schüler von der fünften bis zur zwölften Klasse unterrichtet.**

Schüler aus zwei Nachbarländern mit unterschiedlichen Bildungssystemen und zwei verschiedenen Sprachen leben und lernen unter einem Dach. „Dies ist einzigartig in der Region und in Europa. Wir sind sozusagen ein weißer Elefant“, scherzt Marion Zenner, die neue Direktorin des Schengen-Lyzeums im deutschen Grenzort Perl. Und dieser Dickhäuter tritt seit nunmehr zehn Jahren seinen eigenen Pfad. Mit einem gewissen Erfolg. Zurzeit werden 835 Schüler im Schengen-Lyzeum unterrichtet. Darunter seien auch immer mehr Geschwister verschiedenen Alters, so Marion Zenner.

„Unser Einzugsgebiet erweitert sich zusehends. Auch wenn natürlich die meisten Schüler aus den nahe gelegenen Moselorten kommen, so bilden wir mittlerweile auch Schüler aus, die beispielsweise im Raum Wasserbillig oder Schifflingen wohnen“, sagt die Direktorin während einer Führung durch das Gebäude, von dem aus die Schüler und Lehrer den Blick auf die nahe gelegenen Weinberge genießen können.

Das Lyzeum funktioniert als Ganztagschule. Die Schüler wohnen pro Woche 36 Unterrichtsstunden bei. Aufgenommen werden Heranwachsende von der



Mehr Bilder auf [www.wort.lu](http://www.wort.lu)

fünften Klasse (in Luxemburg ist dies die Grundschulzyklus 4.1) bis zur 12. Klasse. Die Einschreibungen für das nächste Schuljahr für die fünfte Klasse starten übrigens am 21. Februar nach den Karnevalsferien. Von der fünften bis zur achten Klasse gibt es keine Spezialisierung.

#### Entscheidung in der neunten Klasse

Das zentrale Jahr in der schulischen Laufbahn eines jeden Schülers ist die neunte Klasse. „Dann

muss der Heranwachsende sich entweder für den gymnasialen Zweig nach dem saarländischen Modell oder den berufsausbildenden Zweig nach dem luxemburgischen Modell entscheiden“, erklärt die Direktorin.

Neben den Pflichtfächern können die Schüler auch an einer breiten Auswahl an Arbeitsgruppen teilnehmen. In der internen Fahrradwerkstatt reparieren die Heranwachsenden beispielsweise Fahrräder. In der Holzwerkstatt

lernen sie mit einer Säge und einer Holzfeile umzugehen.

#### Im Sommer kommen die Ziegen

Und im Sommer startet eine neue Arbeitsgruppe. „Dann werden die Schüler auf einer Wiese neben dem Gebäude einen Stall bauen und ein Areal einrichten, auf dem wir Ziegen halten werden“, berichtet Marion Zenner.

Am Ende ihrer Ausbildung absolvieren die Schüler des gymnasialen Bildungszweigs die Examen

1 In den Klassen lernen die Schüler, im Team zusammen zu arbeiten. 2 Das Lyzeum befindet sich in den Räumlichkeiten einer einstigen Realschule. 3 Marion Zenner leitet das Lyzeum seit Jahresbeginn.

(FOTOS: LEX KLEREN)



für das deutsche Abitur, der Schüler des berufsbildenden Zweigs stellt sich den Prüfungen für das luxemburgische Diplôme d'études secondaires classiques - section H binationale. „Nach bestandenen Examen bekommt der Schüler von uns allerdings sowohl das deutsche als auch das entsprechende luxemburgische Diplom“, sagt die Direktorin.

Weitere Informationen zum Bildungsangebot gibt es online.

■ [www.schengenlyzeum.eu](http://www.schengenlyzeum.eu)

## Einheitlich ist besser

Gemeinde Rosport-Mompach harmonisiert Gebühren

**Rosport.** Die Gemeinde Rosport-Mompach führt auch nach der Fusion ihre Bemühungen fort, um die Gebühren in den zwei früheren Kommunen zu harmonisieren. In der jüngsten Sitzung billigten die Räte nun einstimmig weitere Vereinbarungen. Angepasst wurden auch die Beihilfen für die Vereine aus den ehemaligen Gemeinden Mompach und Rosport. Generell wurden die bisher geltenden Subsidien aber nicht erhöht. Und auch die Preise für die private Nutzung von kommunalen Einrichtungen wurden nun einheitlich gestaltet.

Darüber hinaus befassten sich die Räte auch mit diesen Themen:

**Waldankauf.** Die Gemeinde will ein 29 Ar großes Waldstück von Privatleuten für den Preis von 5 000 Euro erwerben. Eine diesbezügliche Vereinbarung wurde gutgeheißen.

**Preise für Landkauf.** Die Gemeinde harmonisiert auch den Preis, den sie künftig für Terrains, die für kommunale Projekte gekauft wer-

den, bezahlen wird. Für ein außerhalb des Bauperimeters gelegenes Terrain werden für ein Ar Land 500 Euro ausgegeben. Innerhalb des Perimeters zahlt die Gemeinde 700 Euro pro Ar. Diese Preise wurden an die vom Staat gezahlten Tarife angepasst.

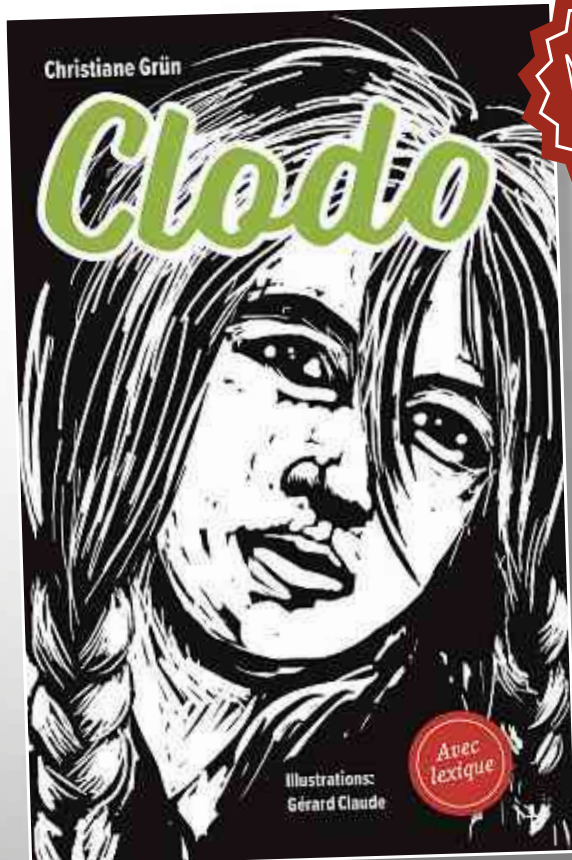
**Kostenvoranschläge.** In diesem Jahr werden Feldwege in Herbörn und Rosport repariert. Für die Erneuerung der Zufahrtsstraße zum Campingplatz in Born sowie die neue öffentliche Beleuchtung wird die Gemeinde 80 000 Euro ausgegeben. Der Kauf einer neuen Tragkraftspritze für die Feuerwehr in Moersdorf wurde mit 12 500 Euro veranschlagt. Der Staat übernimmt die Hälfte des Preises.

**Feuerwehr.** Die Feuerwehrkorps aus Herbörn und Osweiler wollen fusionieren. Eine entsprechende Anfrage wurde dem Schöffenrat unterbreitet. Das neue Korps soll unter der Bezeichnung CIS Osweiler (Centre d'intervention et de secours) geführt werden. GS



Im einstigen Rathaus in Mompach werden künftig die Arbeitssitzungen stattfinden.

(FOTO: GUY SEYLER)



CHRISTIANE GRÜN

### Clodo

ILLUSTRATIONS: GÉRARD CLAUDE

Claude est une petite fille que tout le monde appelle Clodo. Elle se lie d'amitié avec Daniel, un sans-abri. Ce dernier lui fait découvrir le local de la *Stëmm vun der Strooss*. Quand Daniel disparaît soudainement, Clodo fait tout pour le retrouver. Elle plonge alors dans un monde que sa famille rejette en bloc...

POUR JEUNES ADOLESCENTS

80 pages, 15 x 21 cm, broché  
ISBN 978-99959-2-018-0

12 €

éditions  
**SAINT PAUL**

En librairie. Disponible sur  
[www.editions.lu](http://www.editions.lu)

